

Jahresrückblick 2010

**Liebe Missingdorferin,
lieber Missingdorfer!**

Das Jahr 2010 war für unseren Verein ein sehr gutes, es war aber leider auch Trauriges dabei.

So wie Harald Frischauf im Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Missingdorf schreibt waren wir fassungslos, als uns am 04.11.2010 die Nachricht vom Tode Helmut Steffls erreichte. Helmut war nicht nur Mitglied im Vorstand unseres Vereins, sondern er half auch sonst immer, wenn es seine Zeit erlaubte. Denken wir nur an seinen Einsatz beim Bau des Lösch- und Landschaftsteiches oder an die Pflege der Hofwiese. Wir werden vermutlich noch lange brauchen bis wir wirklich begreifen, welch großen Verlust wir erlitten haben. Denn es ist so wie Harald schreibt: Helmut war Missingdorf. Wir können diesen Schicksalsschlag nicht erklären oder verstehen. Darum sollten wir dem Herrgott einfach dankbar sein, dass wir mit einem Menschen wie Helmut Steffl ein Stück unseres Lebensweges gehen durften.

Nur wenige Tage später verstarb auch Franz Winglhofer. Seit der Gründung unseres Dorferneuerungsvereines im Jahr 1995 gab es kaum eine Veranstaltung, bei der das Ehepaar Winglhofer trotz des fortgeschrittenen Alters nicht dabei war. Die Verbundenheit der Familie Winglhofer zu unserem Verein zeigte sich auch durch die Tatsache, dass auf der Parte ersucht wurde von Kranzspenden Abstand zu nehmen und statt dessen eine Spende an unseren Dorferneuerungsverein zu überweisen. Wir sind daher dankbar, dass wir auf diese Weise Spenden in der Höhe von € 130,- erhalten konnten. Wir werden Franz Winglhofer immer in ehrender Erinnerung behalten.



Nun zu den angenehmeren Dingen im Jahr 2010.

Am 15. Mai 2010 fand unser alljährliches **Kellerplatzfest** statt. Mit ein wenig Stolz feierten wir am Sonntag, den 16. Mai 2010 mit einem **Festakt** das **15-jährige Bestandsjubiläum des Dorferneuerungsvereins "Wir Missingdorfer"**. Es regnete

in Strömen, und so mussten wir das Festl bei Monika und Robert Gerhart abhalten. Danke, dass wir unterschlupfen durften. Nur zur **Einweihung des Pavillons**

traten wir mit Pfarrer Jerome ins Freie. Unsere Ehrengäste waren alle gekommen, auch die Missingdorfer und viele Gäste aus den umliegenden Ortschaften gaben uns die Ehre. Für die musikalische Umrahmung sorgte die **Jagdhornbläsergruppe Pulkau** unter der **Leitung von Franz Neubauer** und gab damit unserer kleinen Feier die festliche Note.

Unser **Pavillon** auf der Hofwiese wurde im Sommer mit einem großen

Lärchentisch ausgestattet, damit ist unser Sitzplatzl fertig. Als **Zugang zum Lösch- und Landschaftsteich** haben wir auch einen rutschfesten Steg eingebaut. 2011 soll noch ein **Kinderplanschbecken aus Lärchenholz** folgen. Wir haben damit in **zwei Jahren rund € 10.000,- auf der Hofwiese investiert**.

Als Unterstützung für unser Vorhaben erhielten wir von der **Dorferneuerung NÖ im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ € 1.000,-**.

Die **Gemeinde Sigmundsherberg** unterstützte uns im Rahmen der **Vereinsförderung mit € 360,-** und gab uns einen **Zuschuss** zur Verköstigung der Ehrengäste auf unserem 15-jährigen Bestandsjubiläum in der Höhe von **€ 105,-**. Die





restliche Summe kam aus den Erlösen von Kellerplatzfesten, vom Buchverkauf und von den Spenden der Missingdorferinnen und Missingdorfer. Vielen Dank dafür!

Natürlich soll unser Pavillon auch oft benutzt werden. Daher treffen wir uns **ab Samstag 24. Mai 2011 bis Samstag 27. September 2011 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat bei Schönwetter ab 19 Uhr zu einem gemütlichen Plausch im Pavillon** auf der Hofwiese. Die Zusammenkunft soll der zwanglosen Kommunikation im Dorf dienen. Jede Missingdorferin und jeder Missingdorfer ist herzlich willkommen.

Eine zusätzliche Belastung bedeutete im vergangenen Jahr für uns die Tatsache, dass bei **drei schweren Unwettern der Spielplatz, das Fußballfeld und der Lösch- und Landschaftsteich überschwemmt** und vermurt wurden. Der Teich war total verschlammt und es dauerte jedes Mal Wochen bis das Wasser sich wieder einigermaßen regeneriert hatte. In stundelanger mühevoller Arbeit mussten wir den abgesetzten Schlamm im Teich absaugen und die Wiese von Unrat und Schotter säubern. Viele freiwillige Helfer opferten dafür rund **170 Arbeitsstunden**.

Damit bei zukünftigen Unwettern solche Hochwasserschäden nach Möglichkeit nicht mehr passieren können, haben wir entlang der Grundstücksgrenze **90 Laufmeter Pfosten aus Lärchenholz** angebracht. Die Kosten dafür € 324.- und 18 Arbeitsstunden.

Da wir schon beim Thema Hofwiese sind: Wie wir alle wissen, wird seit fast neun Jahren an 25 Wochenenden im Jahr die Hofwiese von freiwilligen Helferinnen und Helfern gemäht. Das bedeutet einen Aufwand von jährlich 130 Arbeitsstunden. Dazu kommt noch die Filter- und Beckenreinigung für den Lösch- und Landschaftsteich mit noch einmal rund 70 Stunden, das Schneiden der Hainbuchenhecke und das Laub- und Schilfentfernen noch gar nicht mitgerechnet. Das bedeutet, dass nur für die **Pflege der Hofwiese jährlich rund 200 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet werden!** Und das, wie bereits erwähnt, seit fast neun Jahren! Für ein kleines Dorf wie Missingdorf eine großartige Leistung, für die ich nicht oft genug „Danke!“ sagen kann und auf die wir auch ein wenig stolz sein können.

Dass auch unser Mähtraktor einiges leisten muss erkennt man daran, dass das Mähwerk komplett überholt werden musste. Die Ersatzteilkosten von € 279.- bezahlte in dankenswerter Weise die Gemeinde Sigmundsherberg, die Arbeit wurde von Mitgliedern unseres Vereines unentgeltlich geleistet. Vielen Dank dafür!

Natürlich kam in vergangenen Jahr auch die Kultur nicht zu kurz. Im Februar gab es einen Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Heimatwerk zum Thema **„Wann kommt die nächste Eiszeit“**, im März zeigte uns Norbert Schröckenfuchs wunderschöne Bilder vom **„Lago Maggiore, Paradies der Gärten“**. Beide Vorträge waren recht gut besucht und wer nicht dabei war, hat was versäumt.



Unsere **Pfingstwanderung** führte uns **2010 nach Maigen**. Der Ortsvorsteher Erich Pithan nahm sich Zeit und machte für uns eine interessante Führung durch den Nachbarort.

Bleibt nur noch zu erwähnen, dass einige von uns bei Vorträgen der Dorferneuerung in **Schrems** und **Göttweig** waren und dass wir zu sechst

zur Generalversammlung der NÖ-Dorferneuerung nach **Kirchschlag in der Buckligen Welt** führen.



Abschließend benutze ich die Gelegenheit um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und geleistete Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese herrichten ist nicht selbstverständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Nur durch diesen Zusammenhalt und die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden ist es möglich, dass auch ein kleiner Ort wie Missingdorf Erfolge wie den Lösch- und Landschaftsteich, den Pavillon oder die Pflege der Hofwiese vorweisen kann.

***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen des
Dorferneuerungsvereines „Wir Missingdorfer“ viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr.***

Ludwig Wurst

Obmann